



**„Nur Mut, junger Mann!
Nichts ist unerreichbar.
Optimismus ist der
Schlüssel zu den Türen,
hinter denen der Erfolg
auf Sie wartet!“**

hat, aktiv zu schwimmen, wenn er nur gelernt hat, die Angst in sich zu unterdrücken. Denn gerade die Angst bringt ihm den Tod: Die Angst, die ihn die Arme aus dem Wasser strecken läßt, wo sie dann nach physikalischem Gesetz um so viel schwerer werden, als sie unter Wasser leichter sind. Der aber, der sich so furchtlos wie möglich dem Element hingibt, das ihn verschlingen will, allein bedacht, die Nase über Wasser zu halten als das einzige Organ am ganzen Körper, das in solcher Situation in der Luft etwas zu suchen hat, weil es dem Körper das Unentbehrlichste von oben, die Lebensluft, zuführen muß, der allein hat auch in verzweifelter Lage noch die meisten Chancen, daß er bis zur Rettung durchhält, wenn eine solche überhaupt in höherem Ratschluß beschlossen ist.

So ward ich gerettet, junger Mann, obwohl ich mich, an Ihnen gemessen, zu den Nichtschwimmern rechnen mußte. Denn ich hatte ja sonst nichts im Leben gelernt, war nur der reiche Sohn eines reichen Vaters gewesen. Sie aber haben mir Zeugnisse vorgelegt, glänzende Zeugnisse, wonach Sie ein wunderbarer Schwimmer sein müssen. Und doch wollen Sie sich dem Schicksal gegenüber ängstlicher benehmen als ich, der ich — zur Zeit meiner Not wenigstens — ein Nichtschwimmer war?“

Ich weiß nicht, als Mac Kennedy so geendet hatte und sich erhob, um sich von mir zu verabschieden, — war es nun gerade seine Art, in der er zu mir gesprochen hatte, nämlich als ginge ihn eigentlich all die Kleinlichkeit menschlicher Ängste persönlich nichts mehr an,

Zeichnung:
Girod

nachdem er selbst sich von ihrer Überwindbarkeit überzeugt hatte, war es gerade infolge dieser Art, daß auch über mich jetzt ein Etwas, eine Kraft kam, die von jenseits meiner selbst, aber auch von jenseits Mac Kennedys zu kommen schien, oder aber hatte Mac Kennedy absichtlich durch die Maske der Gleichgültigkeit gesprochen, nur um mich um so überzeugender zu treffen? Ich weiß es nicht.

Jedenfalls aber weiß ich, daß ich in die dargebotene Rechte Mac Kennedys von ganzem Herzen einschlug, ohne eine Spur von Bitterkeit darüber zu empfinden, daß ich nun doch auch von ihm keine Stellung erhalten hatte.

Aber da, als ich schon halb unter der Tür war, hatte mir Mac Kennedy plötzlich doch noch etwas zu sagen. Nämlich dies:

„Und jetzt, junger Mann, ist auch eine Stellung für Sie in meinem Betrieb frei geworden. Aber Sie verstehen schon, ich mußte zuerst anders entscheiden. Denn Männer von der Art, wie auch Sie vor diesem Händedruck einer waren, kann ich in meinem Betrieb nicht brauchen. Melden Sie sich also morgen früh zur Stelle.“

Aus: „Der Mensch schwimmt“. Verlag Gebr. Giehl, München